

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies zu Beginn auf eine Korrektur in der Vorlage hin: In der Tabelle 1 auf der letzten Seite der Vorlage (handschriftlich S. 33 der Einladung) müsse in der Überschrift der letzten Spalte „Kosten [km/a] RSK“ ersetzt werden durch „Kosten [€/a] RSK“.

Herr Dr. Berbuir, Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität, erläuterte, in der letzten Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.04.2018 sei ebenfalls eine Vorlage zur Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes eingebracht worden. Dort sei noch einmal deutlich gemacht worden, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis vor einer Entscheidung zunächst mit den betroffenen Kommunen abstimme. Im Bonner Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz werde am 20.06.2018 eine inhaltlich gleichlautende Vorlage eingebracht. Im Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim sollte bereits am 06.06.2018 die politische Beratung stattfinden. Diese sei aber auf den 11.07.2018 vertagt worden. Gleichwohl habe man in Bornheim über die Weiterentwicklung des Busverkehrsangebotes (s. Vorlage zu TOP 12, handschriftlich ab S. 41 der Einladung) bereits entschieden. Die Stadt Königswinter habe bereits am 30.05.2018 den Angebotsausweitungen der Stadtbahnlinie 66 (Bausteine 9 und 10) zugestimmt.

Abg. Krauß führte aus, auf Grund der Beschlussfassung in Königswinter werde seine Fraktion den Bausteinen 9 und 10 zustimmen. Problematischer sei die Situation in Bornheim. Er habe gehofft, dass die Stadt Bornheim einen Vorschlag zur Ausweitung des Stadtbahnangebotes mache, über den heute beraten und abgestimmt werden könnte. Da die Verbesserungen möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 umgesetzt werden sollen, müsse heute ein Beschluss gefasst werden. Als Mindesthandlungsbedarf sehe seine Fraktion bei der Linie 16 die in der Tabelle (handschriftlich S. 33 der Einladung) dargestellten Bausteine 1 a und 2 und bei der Linie 18 die vorgeschlagenen Taktverdichtungen 5 und 6. Er schlage vor, diese heute unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt Bornheim zu beschließen.

SkB Schroerlücke betonte, seine Fraktion begrüße grundsätzlich alle gemachten Vorschläge zur Ausweitung des Stadtbahnangebotes und halte diese auch für notwendig. Da sich die Stadt Bornheim aber noch nicht geäußert habe, schließe sich seine Fraktion heute dem von Herrn Krauß dargestellten Mindesthandlungsbedarf (Bausteine 1 a, 2, 5 und 6) an. Die Stadt Königswinter habe sich bereits für die Verbesserungen bei der Linie 66 ausgesprochen. Insofern stimme seine Fraktion auch den Bausteinen 9 und 10 zu.

Abg. Seelbach berichtete, er habe an den Beratungen in Königswinter teilgenommen. Danach seien die vorgeschlagenen Taktverdichtungen auf der Linie 66 sehr wünschenswert und umzusetzen.

Abg. Tendler wies darauf hin, dass sich der Ausschuss seit Jahren für Verbesserungen im ÖPNV einsetze. Dabei sei man natürlich auch auf die gute Kommunikation und Abstimmung der Verwaltung mit den jeweiligen Kommunen angewiesen. Er sprach Herrn Dr. Berbuir und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seinen Dank aus.

Der Vorsitzende fasste abschließend den sich aus den Beratungen ergebenden Beschlussvorschlag zusammen.